

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Post-Verkehr nach dem Auslande

[urn:nbn:de:bsz:31-217313](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-217313)

Waldbörsingen.	Weiler (Baden).	Widdern.	Windschlag.	Burmberg.
Waldbowisheim.	Weinburg.	Wieslingen (Baden).	Wingen.	Zaberfeld.
Waldbsee (Pfalz).	Weingarten (Baden).	Wiernsheim.	Wingersheim.	Zaizenhausen.
Waldbwimmersbach.	Weingarten (Pfalz).	Wiefenbach (N. Heideberg).	Winnenben.	Zaifersweier.
Walldorf (Baden).	Weinheim.	Wiesenthal (Baden).	Winterbach.	Zelstam.
Walthalben.	Weinsberg.	Wiesloch.	Wörth (Rhein).	Zell (Sarmerzbach).
Wallstadt (Baden).	Weisenbach (Murgthal).	Wiltbad (Württemberg).	Wöschbach.	Zell-Weierbach.
Waltschbronn.	Weisenheim (am Sand).	Wiltberg (Württemberg).	Wöffingen.	Zethern.
Wangen (D.-N. Gaunstadt).	Weißach.	Wilferdingen.	Wolmuthhausen.	Ziegelhausen.
Wanzent.	Weißenburg (Elsaß).	Wilgartsweien.	Wolfsach.	Zollern.
Waffenheim.	Weiskirchen (Baden).	Willgottsheim.	Wollberg.	Zuffenhausen.
Wattenheim (Pfalz).	Weitbruch.	Willbach.	Wolmünster.	Zunzweier.
Weidenthal.	Weitersweiler.	Willkirt (Baden).	Wolzheim.	Zuzenhausen.
Weiber (N. Bruchsal).	Weitzheim.	Willwiesheim.	Worms.	Zwingenberg (Baden).
Weil der Stadt.	Weißberg-Zieselberg.	Wimpen.	Wüstenroth.	
Weil i. Dorf.	Weißhofen (Elsaß).	Winden.		
Weil (im Schönbuch).	Weyersheim.			

Post-Verkehr nach dem Auslande.

A. Briefsendungen.

Vorbemerkungen für den Verkehr des Weltpostvereins:

1) **Verboten, mit Post zu versenden:** a. Muster sendungen und andere Gegenstände, welche für die Postbeamten Gefahren mit sich bringen bezw. Korrespondenzen beschmutzen oder verderben können; b. explosibare, leicht entzündliche oder gefährliche Stoffe; lebende oder tote Tiere und Insekten. Ueber bedingte Zulassung von Warenproben mit Flüssigkeiten, Fetten, abfärbenden Stoffen, Glasfachen und lebenden Bienen geben die Postanstalten Auskunft.

Ferner ist **verboten**, in gewöhnliche oder eingeschriebene Briefpostsendungen einzulegen: a. im Umlauf befindliche Münzen; b. zollpflichtige Gegenstände; c. Gold- oder Silbersachen, Edelsteine, Schmucksachen und andere kostbare Gegenstände, aber nur im Falle, daß deren Einlegen oder Beförderung durch Befehlgebung der betreffenden Länder verboten ist. Absender hat sich unter eigener Verantwortlichkeit zu unterrichten, ob die zu versendenden Gegenstände mit der Briefpost in die betreffenden Länder eingeführt werden dürfen.

2) **Postkarten.** Einfache Postkarten und Postkarten mit Antwort zulässig, Postkarten dürfen 14 cm Länge und 9 cm Breite nicht überschreiten.

3) **Drucksachen, Warenproben und Geschäftspapiere** dürfen weder Brief, noch geschriebenen Vermerk enthalten, welcher die Eigenschaft eigentlicher und persönlicher Korrespondenz hat. Verpackung muß so beschaffen sein, daß der Inhalt leicht gepriift werden kann. Warenproben dürfen keinen Handelswert haben und keine anderen handschriftlichen Vermerke tragen, als Namen oder Firma des Absenders, Adresse des Empfängers, Fabrik- oder Handelszeichen, Nummern, Preise und Angaben bezüglich des Gewichts, des Maßes und der Ausdehnung, sowie der verfügbaren Menge, der Herkunft und der Natur der Ware. Drucksachen und Geschäftspapiere, welche an einer der Seiten eine Ausdehnung von mehr als 45 cm haben, oder welche nicht mindestens teilweise frankirt sind, werden nicht befördert. Drucksachen in Rollenform, deren Durchmesser 10 cm und deren Länge 75 cm nicht übersteigt, sind im Vereinsverkehr zugelassen. Warenproben dürfen 30 cm Länge, 20 cm Breite und 10 cm Höhe, bei Sendungen in Rollenform 30 cm Länge und 15 cm Durchmesser nicht überschreiten. Im inneren Verkehr Deutschlands und im Verkehr mit Oesterreich-Ungarn (einschließlich Bosnien und Herzegowina) sind Geschäftspapiere als Brief oder Packet zu versenden.

4) **Einschreibsendungen.** Brieffsendungen aller Art (Brieft, Postkarten, Drucksachen, Warenproben und Geschäftspapiere) können unter Einschreibung abgefaßt werden. Bei allen eingeschriebenen Gegenständen kann Absender Bescheinigung über Zustellung der Sendung an den Empfänger — Rückschein — verlangen. Im Vereinsverkehr unterliegen Einschreibsendungen allgemein dem Frankirungszwange. Im inneren Verkehr Deutschlands und im Verkehr Deutschlands mit Oesterreich-Ungarn (einschl. Bosnien und Herzegowina) sind auch unfrankirte Einschreibbriefe und Postkarten zulässig, mit Ausnahme der Einschreibsendungen gegen Rückschein, welche frankirt werden müssen.

5) **Leitung der Brieffsendungen.** Für die Wahl des Beförderungsweges ist bei Sendungen nach überseeischen Ländern im Allgemeinen die Bestimmung des Absenders maßgebend. Ist in der Aufschrift der Sendungen der Beförderungsweg vom Absender nicht angegeben, so erfolgt die Leitung nach den für die Postanstalten dieserhalb bestehenden Vorschriften.

6) **Schiffsbriefe.** Sollen Briefe u. s. w. auf Wunsch des Absenders mit Schiffsgelegenheiten, welche zur regelmäßigen Postbeförderung nicht dienen, befördert werden, so hat der Absender auf der Aufschrift den Vermerk: „Schiffsbrief“ (bei Versendung über britische Häfen „Private Ship“) niederzuschreiben, sowie den Abgangshafen und erforderlichenfalls das Schiff zu bezeichnen. Für Leitung der Schiffsbriefe bleiben die Angaben des Absenders allein maßgebend. Schiffsbriefe müssen frankirt sein und unterliegen derselben Taxe wie bei Beförderung mit regelmäßigen Postdampfern.

Die über Bremen oder Hamburg mittels der Reichs-Postdampfer zu befördernden Schiffsbriefe können unter Einschreibung versandt werden (Einschreibgebühr 20 Pf.).

Tarif für gewöhnliche und eingeschriebene Brieffsendungen.

a. Im Verkehr mit Oesterreich-Ungarn nebst Bosnien-Herzegowina.*)

Briefe { frankirt bis 15 g 10 Pf., über 15 g bis 250 g 20 Pf.
unfrankirt bis 15 g 20 Pf., über 15 g bis 250 g 30 Pf.

Kartenbriefe 10 Pf.

Postkarten 5 Pf., mit Antwort 10 Pf.

Drucksachen bis 50 g 3 Pf., über 50 bis 100 g 5 Pf., über 100 bis 250 g 10 Pf., über 250 bis 500 g 20 Pf., über 500 bis 1000 g 30 Pf.

Warenproben bis 250 g 10 Pf.

Geschäftspapiere gegen ermäßigte Taxe nicht zulässig.

Einschreibgebühr 20 Pf.; Rückscheingegebühr 20 Pf.

Eilbestellgebühr. Bei Eilsendungen nach Oesterreich-Ungarn, Bosnien und Herzegowina ist die Eilbestellgebühr — 25 Pf. — stets zugleich mit dem Porto im Voraus zu entrichten. Neben dieser Gebühr kann für Sendungen an Empfänger im Landbestellbezirk eine Ergänzungsgebühr vom Empfänger eingezogen werden. Eilsendungen nach Bosnien und Herzegowina sind nur nach Postorten zulässig.

b. Im Verkehr mit allen übrigen Ländern.

Briefe { frankirt 20 Pf., } für je 15 g (ohne Meistgewicht).
unfrankirt 40 Pf. }

Gegenüber Belgien, Dänemark, Niederland und der Schweiz bestehen Grenzbezirke (30 km) mit ermäßigter Taxe für Briefe, und zwar frankirt 10 Pf., unfrankirt 20 Pf. für je 15 g.

Postkarten (einfache) 10 Pf.; mit Antwort 20 Pf.

Drucksachen, Geschäftspapiere, Warenproben 5 Pf. für je 50 g, mindestens jedoch für Geschäftspapiere 20 Pf., für Warenproben 10 Pf. Meistgewicht der Drucksachen und Geschäftspapiere 2 kg, der Warenproben 250 g.

Einschreibgebühr 20 Pf.; Rückscheingegebühr 20 Pf. (Rückscheine nach Rhodesia (Maschona-land, Matabeleland und Northern Zambezia), den Cook- und Tonga-Inseln nicht zulässig.)

Eilsendungen zulässig: nach Argentinien (nur Buenos-Aires, Rosario und La Plata), Belgien, Chile, Dänemark (nur im Ortsbestellbezirk mit Ausschluß von Island und Faröer), Großbritannien, Italien, Japan, Liberia (nur Monrovia, Buchanan, Edina, Greenville und

*) Sendungen nach dem Sandschat Nowibazar unterliegen den Taxen des Weltpostvereins.

Harper), Luxemburg, Montenegro, Niederland, Paraguay (nur Assuncion), Portugal, Salvador (nur San Salvador), Schweden (nur bei Briefen und nach Postorten), Schweiz, Serbien und Siam (nur nach Postorten).

Gilbestellgeld für jede Sendung 25 Pf. voranzuzahlen; bei Gilsendungen nach Orten ohne Postanstalt (soweit zulässig) werden die üblichen Gilbestellgebühren, unter Anrechnung der vorausgezahlten 25 Pf., vom Empfänger erhoben.

Tarif für eingeschriebene Brieffsendungen mit Nachnahme.

(Briefe, Postkarten, Drucksachen, Warenproben, Geschäftspapiere.)

Vorbemerkungen. Der Betrag der Nachnahme ist auf der Adressseite der Sendung in der Währung des Bestimmungslandes in Ziffern und in Buchstaben anzugeben. Unmittelbar darunter müssen Name und Adresse des Absenders in lateinischer Schrift deutlich niedergeschrieben sein.

Bestimmungsland.	Reiſtbetrag einer Nachnahme.	Tarif.		Bemerkungen.
		Porto.	Einſchreibgebübr.	
Belgien	500 Franken.	Das gewöhnliche Porto für die betr. Sendungen.	20 Pfennig.	Der eingezogene Betrag wird nach Abzug der tarifmäßigen Postanweisungsgebühr und der Einziehungsgebühr von 10 Pf. dem Absender durch Postanweisung übermitteln.
Chile (nur nach best. Orten)	100 Pesos.			
Dänemark mit den Färder und Dänische Antillen	360 Kronen.			
Frankreich mit Monaco und Algerien	500 Franken.			
Italien mit Erythrea	500 Franken.			
Luxemburg	400 Mark.			
Niederland	250 Gulden.			
Norwegen	360 Kronen.			
Oesterreich-Ungarn	200 Gulden.			
Rumänien (nur n. best. Orten)	500 Franken.			
Schweden	360 Kronen.	Zu Türkei b.: In der Aufschrift ist hinter dem Bestimmungsort der Vermerk „Oesterreichisches Postamt“ oder „bureau de poste autrichien“ hinzuzufügen.		
Schweiz	500 Franken.			
Türkei :				
a. Konstantinopel (deutsches Postamt)	400 Mark.			
b. Beirut, Salonich und Smyrna (Oesterr. Postanstalten)	500 Franken.			

B. Briefe und Kästchen mit Wertangabe.

Vorbemerkungen. Die Wertbriefe dürfen (ausgenommen im Verkehr mit Oesterreich-Ungarn, Dänemark, Griechenland, Montenegro, sowie auf bestimmten Leitwegen auch mit Serbien und der Türkei durch Vermittelung von österreichischen Postanstalten) nur Wertpapiere (Obligationen, Papiergeld, Zinscheine u. s. w.) enthalten. In die Wertkästchen dürfen außer Schmucksachen und kostbaren Gegenständen Briefe oder die Eigenschaft einer Korrespondenz besitzende Angaben, im Umlauf befindliche Münzen, Banknoten oder auf den Inhaber lautende Wertpapiere, Dokumente und Gegenstände aus der Gattung der Geschäftspapiere nicht aufgenommen werden.

Wertangabe in der Aufschrift in Buchstaben und Zahlen auszudrücken. Ausschabungen oder Abänderungen, selbst wenn anerkannt, nicht gestattet. Verlangt Absender Bescheinigung über Zustellung der Wertsendung an den Empfänger, so hat er auf die Sendung „gegen Rückchein“ (avis de réception) zu schreiben. Gebühr dafür 20 Pf.

Bei Wertbriefen muß zwischen den einzelnen, zur Frankirung verwendeten Freimarken ein Zwischenraum gelassen werden; auch dürfen die Freimarken die Kanten des Umschlags nicht bedecken.

Wertsendungen, deren Aufschrift aus Anfangsbuchstaben besteht oder mit einem Stift geschrieben ist, sind nicht zulässig.

Wertbriefe unterliegen (ausgenommen im Verkehr mit Oesterreich-Ungarn) keiner Gewichtsbeschränkung; für Wertkästchen ist das Meistgewicht auf 1 kg festgesetzt.

Begleitadresse bei Wertkästchen nicht erforderlich.

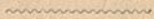
Ueber die Vorschriften hinsichtlich der Beschaffenheit, der Versiegelung u. der Wertkästchen und Zahl der beizufügenden Zoll-Inhaltsverklärungen erteilen die Postämter Auskunft.

Soweit Nachnahme nach einzelnen Ländern zulässig ist, ist der Meistbetrag derselben auf 400 Mark festgesetzt.

Benennung der Länder.	Meist- betrag der Wert- angabe. <i>M</i>	Wert- briefe.		Wert- kästchen.		Wertbriefe und Wertkästchen.	Bemerkungen.
		Porto für je 15 g <i>Pf.</i>	Geschäfts- gebühr. <i>Pf.</i>	Porto bis zum Gewicht von 1 kg <i>M Pf.</i>	Versehe- rungsgebühr für je 240 <i>M Pf.</i>		
1. Argentinien . . .	8000	20	20	1	60	16	
2. Belgien	8000	20	20	—	—	8	2. Silberbestellung und Nachnahme zulässig.
3. Bulgarien	8000	20	20	1	60	20	3. Einführung ausländischer Lotterieloose verboten.
4. Chile	8000	20	20	1	60	16	4. Nur n. Santiago u. Valparaiso. Nachnahme u. Silberbestellung zulässig.
5. China: a. Shanghai (Deutsches Postamt) b. Kalgan, Peking, Tientsin, Urga (ü. Rußland	8000	20	20	2	40	28	
6. Dänemark nebst Island und den Faröer . . .	unbe- schränkt	20	20	—	—	8	6. Silberbestellung nur nach Postorten zulässig und mit Ausschluß von Island und Faröer. Nachnahme zulässig.
7. Dänische Kolonien: a. in Westindien . . . b. Grönland	8000	20	20	—	—	16	7. a. Nachnahme zulässig.
8. Egypten über Triest und Alexandrien . . .	8000	20	20	2	—	28	8. Nachnahme zulässig. 9. Nur nach Assab und Massaua. 10. Nachnahme zulässig.
9. Erythrea, ital. Kolon.	8000	20	20	2	40	28	
10. Frankreich m. Monaco und Algerien	8000	20	20	—	80	8	11. Guadeloupe, Martinique, Frz. Guyana, Libreville, Loango (Frz. Kongogebiet, Dakar, Gorée, Rufisque u. St. Louis (Senegal), Réunion, Pondichern, Cochinchina, Annam, Tonkin, Neu-Caledonien, Djibouti, Madagaskar, Mayotte, Nossi-Bé.
11. Französische Kolonien	8000	20	20	2	—	28	12. Silberbestellung und Nachnahme zulässig.
12. Italien m. S. Marino	8000	20	20	1	20	20	13. Nur nach Kamerun u. Victoria.
13. Kamerun-Gebiet . . .	8000	20	20	1	60	16	14. Silberbestellung und Nachnahme zulässig.
14. Luxemburg	8000	20	20	—	60	8	15. Nur nach Tanger (franz. Postamt).
15. Marokko	8000	20	20	2	—	28	

Benennung der Länder.	Meist- betrag der Wert- angabe. <i>M.</i>	Wert- briefe.		Wert- kästchen.		Wertbriefe und Wertkästchen.		Bemerkungen.
		Porto für je 15 g. <i>Pf.</i>	Einfachreis- gebühr. <i>Pf.</i>	Porto bis zum Gewicht von 1 kg. <i>M.</i>	<i>Pf.</i>	Verfich- rungsgebühr für je 240 <i>M.</i> <i>Pf.</i>		
16. Niederland	20 000	20 (Grenz- bez. 10)	20	—	80	8		16. Gilbestellung und Nachnahme zulässig.
17. Norwegen	unbeschr.	20	20	—	—	20		17. Nachnahme zulässig.
18. Oesterreich-Ungarn u. Okkupationsgebiet	wie Deutschland s. S. 13.							
19. Portugal (einschl. der Azoren u. Madeira.)	8000	20	20	2	—	20 Briefe 28 Kästchen		18. Meißgewicht der Wertbriefe 250 g. Unfrankierte Briefe zulässig mit 10 Pf. Zuschlag. Briefe gegen Rückchein müssen frankiert werden. Gilbestellung u. Nachnahme zulässig. Einführung ausländischer Lotterie- losse ist verboten.
20. Portugies. Kolonien	8000	20	20	—	—	28		Nach Bosnien, Serzegowina, Sand- schak Nowibazar neben Deutsch- Oesterr. Porto noch besonderes Porto:
21. Rumänien	8000	20	20	1	20	20		a. Gewichtsporto 30 Pf. b. Verfich.-Gebühr 6 Pf. für je 300 <i>M.</i>
22. Rußland	unbeschr.	20	20	—	—	8		19. Gilbestellung zulässig.
23. Salvador	8000	20	20	2	—	28		20. Nur nach bestimmten Orten.
24. Schweden	unbeschr.	20	20	—	—	8 über Sahnitz 20 über Dänemf.		21. Nachnahme zulässig.
25. Schweiz	unbeschr.	20 (Grenz- bez. 10)	20	—	80	8		22. Die Einführung ausländischer Lotterieloose ist verboten.
26. Serbien	8000	20	20	—	—	20		23. Nachnahme zulässig.
27. Spanien (einschl. Balearen u. Canarische Inseln)	8000	20	20	—	—	20		24. Nachnahme zulässig.
28. Tripolis (ital. Postamt)	8000	20	20	2	—	28		25. Gilbestellg. und Nachnahme zulässig.
29. Türkei über Triest (durch Vermittelung von österreichischen Postanstalten.)	unbeschr.	20	20	2	—	28		26. Die Einführung ausländischer Lotterieloose ist verboten.
30. Tunis	8000	20	20	2	—	28		29. Nur nach bestimmten Orten. Bezüglich anderer Leitwege zc. er- teilen die Postämter nähere Auskunft.
31. Zanzibar (frz. Post.)	8000	20	20	—	—	28		

Der Tarif für Briefe mit Wertangabe nach Griechenland und Montenegro ist bei den Postämtern zu erfragen.
Nach Großbritannien und Irland sind Briefe mit Wertangabe nicht zulässig.



C. Post-

Vorbemerkungen. Zu Postanweisungen nach dem Auslande kommt ein besonderes Formular (in deutscher und französischer Sprache) in Anwendung. Auszufüllen ist dasselbe mit arabischen Ziffern und mit lateinischen Schriftzeichen ohne Durchstreichungen oder Abänderungen. — Für telegraphische Postanweisungen ist zu entrichten: a. die gewöhnliche

Benennung der Länder.	Meistbetrag einer Post- anweisung.	G e b ü h r (v. Abfend. zu entricht.).		Die Ausstellung der Postanweisung hat zu erfolgen in
		Pf.	für je M	
1. Argentinien	100 Pesos.	20	20	1. Pesos und Centavos (Goldgeld (1 Peso Gold = 4 M 7 Pf.). 2. Wie Nr. 4.
2. Australien a. Neu-Süd- Wales, Queensland, Süd- Australien, Victoria, West- Australien	400 Mark.	} 20	20	3. Franken und Centimen (100 Franken = 81 M 20 Pf.). 4. Pfd. Sterl. (£), Schil- linge (s), Pence (d), (10 £ = 204 M 50 Pf.).
b. Neu-Seeland, Tas- manien	210 Mark.			
3. Belgien	500 Franken.	20	20	
4. Brit. Besit. bz. brit. Post- anst. in außereurop. Länd., nam. brit. Postanst. i. Aden, Ceylon, China, Cyprien, Borneo, Straits-Settem., Fidji-Inseln, — Cap-Kol. mit Basuto- und Bet- schuanaland, Nigerküste, Rhodesia, Brit. Ostafrika, Mauritius, Natal, Gold- küste, Zanzibar Stadt, Zululand — Neu-Fund- land, Brit. Westindien, Panama (Columbien).	10 Pfund Sterling.	20	20	bis London (ab London siehe Bemerkungen).
5. Britisch-Indien (Vorder- Indien, einschl. d. nicht- brit. Bes. und Britisch- Birmas, dagegen m. Aus- schluß v. Ceylon — we- gen Ceylon s. Nr. 4 —, ferner indische Postanst. in Bagdad, Basra, Bun- der-Abbas, Bushire, Gua- dur, Isak (Dschak), Vinga und Mascat).	20 Pfund Sterling.	20	20	5. Wie Nr. 4.
6. Bulgarien	500 Franken.	20	20	6. Franken u. Centimen (100 Franken = 81 M 20 Pf.).
7. Canada (einschl. Britisch Columbien, Neu-Braun- schweig, Neu-Schottland u. Prinz-Edward-Inseln).	100 Dollars.	20	20	7. Dollars und Cents (100 Doll. = 424 M.).
8. Chile	100 Pesos.	20	20	8. Pesos und Centavos (Goldgeld) (1 Peso Gold = 3 M 90 Pf.).
9. China: Shanghai u. Tient- sin (deutsche Postanstalt) wegen and. Orte s. u. Nr. 4.	400 Mark.	10, mdst. 20	20	9. Mark und Pfennig.

anweisungen.

Postanweisungsgebühr, b. die Gebühr für das Telegramm, c. das Gilbestellgeld für die Beforgung am Bestimmungsort, wenn die Anweisung nicht postlagernd lautet. Bei Umrechnung der in fremder Währung auszahlenden Postanweisungen nach anderen Ländern werden Pfennigbruchteile stets auf volle Pfennig aufwärts abgerundet.

Auf dem Abschnitte der Postanweisung sind zulässig:	Bemerkungen.
1. Schriftl. Mitteilungen jeder Art.	1. Nur nach bestimmten Orten zulässig. Gilbestellung zulässig.
2. Wie Nr. 4.	2. Wie Nr. 4. Jedoch kommt die Uebermittlungsgebühr ab London in Wegfall.
3. Schriftl. Mitteilungen jeder Art.	3. Gilbestellung u. telegraphische Postanweisungen zulässig.
4. Name und mindestens Anfangsbuchstabe eines Vornamens des Absenders (bezw. Bezeichnung der Firma des Absenders) und genaue Adresse desselben müssen angegeben sein. Sonstige Mitteilungen sind nicht zulässig.	4. Das Postanweisungsformular muß außer dem Namen des Empfängers und dessen genauer Bezeichnung mindestens den Anfangsbuchstaben eines Vornamens des Empfängers (bezw. die Bezeichnung der Firma desselben) enthalten. Absender hat gleichzeitig mit Einkieferung der Postanweisung den Empfänger von erfolgter Einzahlung des Betrages durch ein besonderes Schreiben in Kenntnis zu setzen. Die Gebühr für die Uebermittlung ab London wird seitens der Britischen Postverwaltung, welche die Ueberweisung der Postanweisungsbeträge nach dem Bestimmungsgebiete vermittelt, von dem Einzahlungsbetrage in Abzug gebracht. Wünscht der Absender auch diese Gebühr zu tragen, so muß er den Betrag der Postanweisung entsprechend höher bemessen.
5. Wie Nr. 4.	5. Wie Nr. 4. — Auf Postanweisungen an Personen indischer Abstammung muß der Name, der Stamm oder die Kaste des Empfängers, und der Name des Vaters desselben angegeben sein.
6. Schriftl. Mitteilungen jeder Art.	6. Nur nach bestimmten Orten. Telegr. Postanweisungen zulässig.
7. Wie Nr. 4.	7. Wie Nr. 4. — Dem Bestimmungsort ist der Name der Provinz und des Kreises (county) hinzuzufügen.
8. } 9. } Schriftl. Mitteilungen jeder Art.	8. Nur nach bestimmten Orten. Gilbestellung zulässig. 9. Die Umwandlung in die Landeswährung (Mexikanische Dollars und Cents) erfolgt in Shanghai bezw. Tientsin nach Maßgabe des wechselnden Tageskurse.

Benennung der Länder.	Meistbetrag einer Post- anweisung.	G e b ü h r		Die Ausstellung der Postanweisung hat zu erfolgen in
		(v. Absend. zu entricht.) Pf.	für je M.	
10. Dänemark nebst Island und den Färder	360 Kronen.	10, mdst. 20	20	10. } Kronen u. Dere. (100 Kronen = 112 M 75 Pf.).
11. Dänische Antillen	360 Kronen.	20	20	11. }
12. Deutsch-Neu-Guinea	400 Mark.	10, mdst. 20	20	12. Mark und Pfennig.
13. Deutsch-Südafrika	400 Mark.	10, mdst. 20	20	13. Mark und Pfennig.
14. Egypten	500 Franken.	20	20	14. Franken u. Centimen (100 Franken = 81 M 20 Pf.).
15. Finnland	360 Kronen.	20	20	15. Kronen und Dere.
16. Frankreich mit Monaco, Algerien sowie franz. Post- anstalt in Tanger, Tri- polis und Sansibar	500 Franken.	20	20	16. Franken u. Centimen (100 Franken = 81 M 20 Pf.).
17. Gibraltar	10 Pfd. Sterl.	20	20	17. Wie Nr. 4.
		bis London (ab London siehe Bemerk. 3. Nr. 4)		
18. Griechenland	500 Franken.	20	20	18. Franken u. Centimen (100 Franken = 81 M 20 Pf.).
19. Großbritannien u. Irland	210 Mark.	20	20	19. Wie Nr. 4.
20. Hawaii (Sandwich-Inseln)	100 Dollars.	20	20	20. Dollars und Cents (100 Doll. = 424 M)
21. Japan	500 Franken.	20	20	21. } Franken u. Centimen (100 Franken = 81 M 20 Pf.).
22. Italien mit San Marino, Tripolis (ital. Postamt) und Kolonie Cythrea	500 Franken.	20	20	22. }
23. Kamerun-Gebiet	400 Mark.	10, mdst. 20	20	23. Mark und Pfennig.
24. Kongostaat	500 Franken.	20	20	24. Franken u. Centimen (100 Fr. = 81 M 20 Pf.).
25. Liberia	400 Mark.	20	20	25. Mark und Pfennig.
26. Luxemburg wie Deutsch- land s. S. 11, jedoch ist d. bef. Auslandsformular z. verw.	—	—	—	
27. Malta (über Italien)	252 Franken.	20	20	27. Franken u. Centimen (100 Fr. = 81 M 20 Pf.).
28. Marokko (Tanger) siehe Nr. 16.				
29. Niederland	250 Fl. Ndrl.	20	20	29. } Gulden und Cents (100 Fl. = 169 M 50 Pf.).
30. Niederländ. Kolon. (Ost- indien, Antillen, Guyana)	250 Fl. Ndrl.	20	20	30. }
31. Norwegen	360 Kronen	20	20	31. Kronen und Dere (100 Kr. = 112 M 75 Pf.).
32. Oesterreich-Ungarn und Oktupationsgebiet (Bos- nien, Herzegowina und Sandschat Novibazar)	400 Mark.	10, mdst. 20	20	32. Mark und Pf.
33. Oranje-Freistaat	10 Pfd. Sterl.	20	20	33. Wie Nr. 4.
		bis London (ab London f. Bemerkungen zu Nr. 4).		

Auf dem Abschnitte der Postanweisung sind zulässig:	Bemerkungen.
10.)	10. Gilbestellung im Ortsbestellbezirk und mit Ausschluß von Island und Färder zulässig. Telegraphische Postanweisungen mit Ausschluß von Island u. Färder zulässig.
11.)	11. Postanweisungen sind zulässig nach St. Thomas, Christianssted und Frederikssted auf Ste. Croix und St. Jean.
12.)	12. Nur nach Stephansort.
13.)	13. Nur nach Bagamoyo, Dar-es-Salaam, Kilwa, Lindi, Mitsindani, Mohorro, Bangani, Saabani und Tanga. Die Ein- und Auszahlung erfolgt dafelbst in den landesüblichen Zahlungsmitteln nach dem Tageskurse.
14.)	14. Postanweisungen zulässig nach allen Orten Unter-, Mittel- und Ober-Ägyptens bis Wadi-Halfa einschl. sowie nach Suakim. Telegraphische Postanweisungen nach Alexandrien, Cairo, Ismailia, Port-Said und Suez zulässig.
15.)	15. Für die Uebermittlung ab Malmö wird seitens der schwedischen Postverwaltung, welche die Ueberweisung der Postanweisungsbeträge nach Finnland besorgt, eine Gebühr von 1/2% von dem Einzahlungsbetrage in Abzug gebracht.
16.)	16. Telegraphische Postanweisungen zulässig nach Frankreich mit Monaco und Algerien.
17. Wie Nr. 4.	17. Wie Nr. 4.
18. Schriftl. Mitteilungen jeder Art.	18. Nur nach bestimmten Orten. Gilbestellung zulässig.
19. Wie Nr. 4.	19. Wie Nr. 4 (erster Absatz).
20. Wie Nr. 48.	20. Wie Nr. 48. Abfender hat gleichzeitig mit Einlieferung der Postanweisungen den Empfäng. von erfolgter Einzahlung des Betrages durch besonderes Schreiben in Kenntnis zu setzen.
21.)	21. Gilbestellung zulässig, telegraphische Postanweisungen nach Tokio und Yokohama zulässig.
22.)	22. Gilbestellung und telegraphische Postanweisungen nach Italien und San Marino zulässig.
23.)	23. Nur nach Kamerun, Kribi und Victoria.
24. Schriftl. Mitteilungen nicht zul.	24. Nur nach bestimmten Orten; Gilbestellung zulässig. Für Uebermittlung ab Brüssel wird seitens der belgischen Postverwaltung, welche die Ueberweisung d. Postanweisungsbeträge nach dem Bestimmungsgebiet besorgt, eine Gebühr von 1/2% vom Einzahlungsbetrag in Abzug gebracht.
25. Schriftl. Mitteilungen jeder Art.	25. Nur nach bestimmten Orten.
26.)	26. Gilbestellung u. telegraphische Postanweisungen zulässig.
27. Wie Nr. 4.	27. Wie Nr. 4, Absatz 1. Die Gebühr für Uebermittlung ab Syrakon — 10 Centimen für je 25 Franken — wird von der italienischen Postverwaltung vom Einzahlungsbetrage in Abzug gebracht.
29.)	29. Gilbestellung zulässig. Telegraphische Postanweisungen nur nach bestimmten Orten zulässig.
30.)	30. Nur nach bestimmten Orten.
31.)	31. Telegraph. Postanweisungen nur nach bestimmten Orten zulässig.
32.)	32. Die Umwandlung in die österr. Währ. erfolgt in Oesterreich-Ungarn nach Wiener bez. Budapester Wörsekturs. Gilbestellung in Oesterreich-Ungarn zulässig. Gilbestellgebühr — 25 Pf. — vom Abfender stets im Voraus zu entrichten. Telegraphische Postanweisungen nur nach bestimmten Orten Oesterreich-Ungarns zulässig.
33. Wie Nr. 4.	33. Wie Nr. 4. Nur nach bestimmten Orten zulässig.

Benennung der Länder.	Meistbetrag einer Post- anweisung.	G e b ü h r		Die Ausstellung der Postanweisung hat zu erfolgen in
		(v. Abfend. zu entricht.) Pf.	für je <i>M</i>	
34. Portugal (einschließl. der Azoren und Madeira) .	90 Milreis.	20	20	34. Milreis und Reis (1 Milreis = 4 <i>M</i> 55 Pf.).
35. Rumänien	500 Franken.	20	20	35. Franken und Centimen (100 Fr. = 81 <i>M</i> 20 Pf.).
36. Salvador	100 Pesos.	20	20	36. Pesos und Centavos. Goldgeld. (1 Peso Gold = 4 <i>M</i> 7 Pf.).
37. Samoa-Inseln	400 Mark	10, mdst. 20	20	37. Mark und Pfennig.
38. Schweden	360 Kronen.	20	20	38. Kronen und Dere (100 Kr. = 112 <i>M</i> 75 Pf.).
39. Schweiz	500 Franken.	20	20	39. } Franken u. Centimen (100 Fr. = 81 <i>M</i> 20 Pf.)
40. Serbien	500 Franken.	20	20	40. }
41. Siam	400 Mark.	20	20	41. Mark und Pfennig.
42. Südafrikanische Republik (Transvaal).	10 Pfö. Sterl.	20	20	42. Wie Nr. 4.
43. Togo-Gebiet	400 Mark.	bis London (ab London f. Bemerk. zu 4)		43. Mark und Pfennig.
44. Tripolis f. Nr. 16 u. 22.		10, mdst. 20	20	44. a türkischer Goldwäh- rung (türk. Pfunden, Piaster und Para) (1 Pfö. türk. = 18 <i>M</i> 55 Pf.).
45. Türkei: a. Constantinopel (deutsche Postanstalten)	400 Mark.	10, mdst. 20	20	45b. } Frank. u. Centimen (100 Franken = 81 <i>M</i> 20 Pf.).
b. Dester. Postanstalten	500 Franken.	20	20	
46. Tunis	500 Franken.	20	20	46. }
47. Uruguay	100 Pesos.	20	20	47. Pesos und Centavos. Goldgeld. (1 Peso Gold = 4 <i>M</i> 40 Pf.).
48. Vereinigte Staaten von Amerika.	100 Dollars.	20	20	48. Dollars und Cents (100 Doll. = 424 <i>M</i>).

~~~~~

| Auf dem<br>Abschnitte der Postanweisung<br>sind zulässig:                                                                                                    | Bemerkungen.                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                   |
|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| 34. )                                                                                                                                                        | 34. Telegraphische Postanweisungen nur nach Lissabon und Porto (Oporto) zulässig.                                                                                                                                                                                                                                                                              |
| 35. )                                                                                                                                                        | 35. Postanweisungen — auch telegraphische — sind nur nach größeren Orten zulässig.                                                                                                                                                                                                                                                                             |
| 36. )                                                                                                                                                        | 36. Gilbestellung nur nach der Hauptstadt San Salvador zulässig. Telegraphische Postanweisungen zulässig; sie sind an das Postamt in San Salvador zu richten.                                                                                                                                                                                                  |
| 37. )<br>Schriftl. Mitteilungen jeder<br>Art.                                                                                                                | 37. Soweit die Postanweisungen nicht nach Apia selbst, sondern nach anderen Plätzen der Samoa-Inseln bestimmt sind, müssen sie vom Absender mit dem Vermerk versehen sein: „Durch Vermittelung der deutschen Postagentur in Apia“.                                                                                                                             |
| 38. )                                                                                                                                                        | 38. Telegraphische Postanweisungen zulässig.                                                                                                                                                                                                                                                                                                                   |
| 39. )                                                                                                                                                        | 39. Gilbestellung und telegraphische Postanweisungen zulässig.                                                                                                                                                                                                                                                                                                 |
| 40. )                                                                                                                                                        | 40. Telegraphische Postanweisungen zulässig.                                                                                                                                                                                                                                                                                                                   |
| 41. )                                                                                                                                                        | 41. Nur nach bestimmten Orten. Telegraphische Postanweisungen nur nach Bangkok. Gilbestellung zulässig.                                                                                                                                                                                                                                                        |
| 42. Wie Nr. 4.                                                                                                                                               | 42. Wie Nr. 4.                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                 |
| 43. )                                                                                                                                                        | 43. Nur nach Klein-Popo und Lome.                                                                                                                                                                                                                                                                                                                              |
| 44. )                                                                                                                                                        |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                |
| 45. )<br>Schriftl. Mitteilungen jeder<br>Art.                                                                                                                | 45. h. Adrianopel, Beirut, Caïfa, Candea, Canea, Cavalla, Darbanellen, Dede-Agatsch, Durazzo, Gallipoli, Ineboli, Jaffa, Janina, Jerusalem, Kerassunde, Lagos, Mililene, Prevesa, Retimo, Rhodus, Salonich, Samjun, Santi Quaranta, Scio (Chios), Smyrna, Trapezunt, Valonia, Bathi.                                                                           |
| 46. )                                                                                                                                                        | 46. Nur nach bestimmten Orten. Ebenso telegraphische Postanweisungen.                                                                                                                                                                                                                                                                                          |
| 47. )                                                                                                                                                        | 47. Nur nach bestimmten Orten. Gilbestellung zulässig.                                                                                                                                                                                                                                                                                                         |
| 48. Name und Adresse des Absenders<br>m ü s s e n , auszahlender Betrag<br>und Tag der Einzahlung k ö n n e n<br>angegeben sein. Weiteres nicht<br>zulässig. | 48. Die Postanweisung muß außer dem Namen des Empfängers und der genauen Bezeichnung desselben seinen Vornamen oder mindestens die Anfangsbuchstaben seines oder seiner Vornamen enthalten; bei Firmen genügt die gewöhnliche Bezeichnung der Firma. Dem Bestimmungsort ist der Name des Staats (state), wenn möglich, auch des Kreises (county) hinzuzufügen. |

## D. Postaufträge zur Einziehung von Geldbeträgen.

**Vorbemerkungen.** Postaufträge sind im Vereinsverkehr bis zu 1000 Franken bez. dem entsprechenden Betrage der Landeswährung des Bestimmungslandes zugelassen. Lauten die einzulösenden Wertpapiere auf eine abweichende Währung, insbesondere die Währung des Aufgabelandes, so hat der Auftraggeber den einzuziehenden Betrag in der für die einziehende Verwaltung maßgebenden Währung auf den Papieren hinzuzufügen bez. im Postauftragsformulare anzugeben. Die Umrechnung ist hierbei, um Unterschiede den von den fremden Postanstalten mittelst Postanweisung abzuführenden Beträgen gegenüber zu vermeiden, nach demselben Verhältnis zu bewirken, welches von den fremden Postanstalten bei der Umwandlung der eingezogenen Beträge in die Währung des Ursprungslandes der Postaufträge jeweilig innegehalten wird. Dies Umwandlungsverhältnis ist nachstehend in der Spalte „Weisbetrag“ angegeben.

Das Postauftragsformular (für den Verkehr nach fremden Ländern ein solches mit Vordruck in deutscher und französischer Sprache) ist, dem Vordruck entsprechend ausgefüllt, mit den Anlagen (Rechnung, Quittung, Wechsel u. s. w.) in verschlossenem Umschlage unter Einschreibung an die Postanstalt abzusenden, in deren Bestellkreis der Schuldner wohnt (nach Chile an das Postamt in Valparaiso, nach Portugal einschl. Madeira und Azoren an das Postamt in Lissabon). Der von der Postanstalt eingezogene Betrag wird abzüglich der Postanweisungsgebühr dem Absender des Postauftrages mittelst Postanweisung übersendet. — Postaufträge ohne Anlagen, sowie solche mit Briefen als Anlagen sind unzulässig.

Im Vereinsverkehr darf eine und dieselbe Sendung mehrere Wertpapiere enthalten, welche von einer und derselben Postanstalt bei mehreren Zahlungspflichtigen zu Gunsten eines und desselben Absenders einzuziehen sind. Von dem Betrage eines jeden eingelösten Wertpapiers wird im Vereinsverkehr eine Einziehungsgebühr durch die mit der Einziehung beauftragte Postverwaltung erhoben. Diese Gebühr beträgt, von Frankreich und Tunis abgesehen, 10 Pf.

Dem Absender ist gestattet, eine zweite Person zu bezeichnen, an welche der Postauftrag im Falle der Nichteinlösung weiterzugeben ist.

Solche Zinsscheine und Dividendenscheine, auf welche nur bei Vorlegung der Obligation u. s. w. selbst Zahlung geleistet wird, sind vom Postauftragsverkehr überhaupt ausgeschlossen.

Der Postauftragsbrief ist mit der Aufschrift Postauftrag nach . . . . . (Name der Postanstalt), Einschreiben bz. Valeurs à recouvrer, Bureau de poste à . . . (Name der Postanstalt) Recommandé, zu versehen, im Vereinsverkehr außerdem mit der Angabe des Namens u. des Absenders.

Schriftliche Mitteilungen auf dem Formular, welche sich nicht auf den Postauftrag selbst beziehen, sind unzulässig. — Postaufträge müssen frankirt werden. Für die Rücksendung unausführbarer Postaufträge kommt eine Gebühr nicht zur Erhebung.

| Benennung<br>der<br>Länder                              | Weisbetrag<br>eines<br>Postauftrags.      | Tare:                                           |                        | Bemerkungen.                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                              |
|---------------------------------------------------------|-------------------------------------------|-------------------------------------------------|------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
|                                                         |                                           | Porto<br>Pf.                                    | Feste<br>Gebühr<br>Pf. |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                           |
| 1. Belgien . . .                                        | 1000 Franken.<br>(124 Franken<br>= 100 M) | 20 für je 15 g<br>(Grenzbez.<br>10 für je 15 g) | 20                     | 1. Wechselproteste werden vermittelt, wenn auf Auftrag bemerkt „Protêt“ oder „Protêt immédiat“.                                                                                                                                                                                                                                                                                                           |
| 2. Chile . . . .                                        | 200 PejosGold<br>(100 Pejos<br>= 383 M)   | 20<br>für je 15 g                               | 20                     | 2. Nur nach bestimmten Orten. Postaufträge sind an das Postamt Valparaiso zu adressiren. Wechselproteste nicht zulässig.                                                                                                                                                                                                                                                                                  |
| 3. Egypten . . .                                        | 1000 Franken.<br>(960 Millimes<br>= 20 M) | 20 für je 15 g                                  | 20                     | 3. Zins- und Dividendenscheine, abgelaufene Wertpapiere, auch Wechselproteste nicht zulässig.                                                                                                                                                                                                                                                                                                             |
| 4. Frankreich mit<br>Monaco und Al-<br>gerien . . . . . | 1000 Franken.<br>(125 Franken<br>= 100 M) | 20                                              | —                      | 4. Im Falle der Annahme werden von dem eingezogenen Betrage 10 Pf. für je 20 M, höchstens 40 Pf. als Einziehungsgebühr abgezogen. Wechselproteste zulässig; hierzu Vermerk „à protester“ auf dem Auftrage, außerdem schriftliche Verpflichtung des Absenders zur Zahlung der Protestkosten erforderlich. Zinsscheine und abgelaufene Wertpapiere ausgeschlossen. Nach Algerien nur nach bestimmten Orten. |

| Benennung der Länder.                                                  | Meistbetrag eines Postauftrags.                                               | Tage: Porto Pf.                                      | Feste Gebühr Pf. | Bemerkungen.                                                                                                                                                                                                                                                                                                    |
|------------------------------------------------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------|------------------------------------------------------|------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| 5. Italien mit San Marino und Cerythra . . .                           | 1000 Franken<br>(124 Fr. 50 Ct.<br>= 100 M)                                   | 20<br>für je 15 g                                    | 20               | 5. Alle auf den Inhaber lautenden Wertpapiere, Loose oder Schuldbriefe auswärtiger Lotterien zc. ausgeschlossen. Wechselproteste zulässig; hierzu Vermerk „Protêt“ oder „Protêt immédiat“ auf dem Auftrage, außerdem schriftliche Verpflichtung des Abenders zur Zahlung der Protestkosten erforderlich.        |
| 6. Luxemburg . . .                                                     | 800 Mark.                                                                     | 20<br>für je 15 g                                    | 20               | 6. Wechselproteste werden durch die Postanst. vermittelt.                                                                                                                                                                                                                                                       |
| 7. Niederland . . .<br>und Niederl.=<br>Ostindien . . .                | 500 Gulden<br>(Ndl. 100 Fl.<br>= 168 M<br>Ndl. Ostind.<br>100 Fl.<br>= 167 M) | 20<br>für je 15 g<br>(Grenzbez.<br>10<br>für je 15 g | 20               | 7. Zins- und Dividendencheine, abgelaufene Wertpapiere, auch Wechselproteste nicht zulässig. — Nach Niederl.=Ostindien nur nach bestimmten Orten.                                                                                                                                                               |
| 8. Norwegen . . .                                                      | 730 Kronen.<br>(90 Kronen<br>= 100 M)                                         | 20<br>für je 15 g                                    | 20               | 8. Nur nach bestimmten Orten zulässig. Zins- u. Dividendencheine, abgelaufene Wertpapiere, auch Wechselproteste nicht zulässig.                                                                                                                                                                                 |
| 9. Oesterreich-Ungarn . . . . .                                        | 400 Gulden.<br>ö. W.<br>(Umrech. i. Mk.<br>n. Tageskurs)                      | 10 bis 15 g<br>20<br>über 15—250 g                   | 20               | 9. Bei Aufträgen nach Ungarn sind Namen mit lateinischen Buchstaben zu schreiben. Wechselproteste nicht zulässig.                                                                                                                                                                                               |
| 10. Portugal<br>(einschl. d. Azoren<br>und Madeira).                   | 180 Milreis<br>(32 Milreis<br>= 100 M)                                        | 20<br>für je 15 g                                    | 20               | 10. Nur nach bestimmten Orten. Alle Postaufträge sind an das Postamt Lissabon zu adressiren. Zins- und Dividendencheine, abgel. Wertpapiere, auch Wechselproteste nicht zulässig.                                                                                                                               |
| 11. Rumänien . . .                                                     | 1000 Franken<br>(125 Franken<br>= 100 M)                                      | 20<br>für je 15 g                                    | 20               | 11. Nur nach bestimmten Orten. Wechselproteste nicht zulässig.                                                                                                                                                                                                                                                  |
| 12. Salvador . . . . .                                                 | 200 Rejos Gold<br>(25 Rejos<br>= 100 M)                                       | 20<br>für je 15 g                                    | 20               | 12. Nur nach der Hauptstadt San Salvador. Wechselproteste werden nicht vermittelt.                                                                                                                                                                                                                              |
| 13. Schweden . . .                                                     | 730 Kronen<br>(90 Kronen<br>= 100 M)                                          | 20<br>für je 15 g                                    | 20               | 13. Zins- und Dividendencheine, abgelaufene Wertpapiere, auch Wechselproteste nicht zulässig.                                                                                                                                                                                                                   |
| 14. Schweiz . . . . .                                                  | 1000 Franken<br>(124 Fr. 50 Ct.<br>= 100 M)                                   | 20<br>für je 15 g<br>(Grenzbez.<br>10 für je 15 g)   | 20               | 14. Lotterieloose und andere auf Lotteriespiel bez. Papiere, Zins- und Dividendencheine, abgelaufene Wertpapiere ausgeschlossen. Postaufträge mit Vermerk „Zum Protest“ oder „Sofort zum Protest“ zulässig. Postaufträge mit Vermerk „Zur Schuldbetreibung“ werden an besondere Betreibungsämter weitergegeben. |
| 15. Türkei<br>a. Constantinopel<br>(Deutsch. Postamt).                 | 800 Mark.                                                                     | 20<br>für je 15 g                                    | 20               | 15. a. u. b. Wechselproteste werden nicht vermittelt.                                                                                                                                                                                                                                                           |
| b. Adrianopel,<br>Beirut, Salonich<br>und Smyrna<br>(Oestr. Postanst.) | 1000 Franken<br>(125 Franken<br>= 100 M)                                      | 20<br>für je 15 g                                    | 20               | 15. b. In der Aufschrift muß hinter dem Bestimmungsort der Vermerk „Oesterreichisches Postamt“ oder „Bureau de poste autrichien“ hinzugefügt sein.                                                                                                                                                              |
| 16. Tunis . . . . .                                                    | 1000 Franken<br>(125 Franken<br>= 100 M)                                      | 20                                                   | —                | 16. Nur nach bestimmten Orten. Wechselproteste werden nicht vermittelt. Einziehungsgeld wie bei Frankreich. Zinscheine und abgelaufene Wertpapiere ausgeschlossen.                                                                                                                                              |

## E. Paketsendungen.

Frankirte Pakete im Gewichte bis 3 bezw. 5 kg („Postpakete“) nach dem Auslande.

Vorbemerkungen. Für Pakete nach überseeischen Ländern sind im Allgemeinen nur die Tagen für den Hauptweg angegeben. Weitere Auskunft erteilen die Postanstalten.

Die Vorausbezahlung des Portos bildet die Regel. Pakete nach Oesterreich-Ungarn (auschl. der Eilpakete und dringenden Pakete) sowie nach Luxemburg (auschl. der dringenden Pakete) können jedoch auch unfrankirt abgefandt worden.

Soweit Nachnahme nach einzelnen Ländern zulässig ist, ist der Meistbetrag derselben auf 400 M festgesetzt.

Ueber bestehende Beschränkungen bezüglich Ausdehnung und Umfang der „Postpakete“ nach einzelnen Ländern erteilen die Postanstalten Auskunft; ebenso über „Postfrachttüde“ nach dem Auslande (Paketsendungen, welche den Bedingungen für „Postpakete“ nicht entsprechen).

Im Verkehr mit einzelnen Ländern ist die Zahlung der Zollbeträge durch den Absender sowie das Verlangen der Eilbestellung gestattet. Hierüber erteilen die Postanstalten die erforderliche Auskunft.

| Bestimmungsland.                                                                                                                                                                                            | Franco                 |               | Der beizufügenden Zoll-Sub.-Erklärungen |         | Bemerkungen.                            |
|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|------------------------|---------------|-----------------------------------------|---------|-----------------------------------------|
|                                                                                                                                                                                                             | bis zum Gewicht von kg | Betrag        | Zahl                                    | Sprache |                                         |
| 1. Aden über Bremen oder Hamburg (mit deutschen Postdampfern) . . . . .                                                                                                                                     | 5                      | für je 1/2 kg | 1                                       | 2       | d. od. e.                               |
| 2. Afrika. Westküste — mit Börmann'schen Dampfern —<br>(Bathurst [Gambia] f. u. 11, Kamerun f. u. 57, Kongostaat f. u. 58, Lagos f. u. 60, Liberia f. u. 61, Sierra Leone f. u. 107, Togogebiet f. u. 112). | 5                      | —             | 1 40                                    | 2       | f. od. e.<br>n. Bagida und Kleinsatanga |
| 3. Algerien . . . . .                                                                                                                                                                                       | 5                      | —             | 1 20                                    | 2       | d.                                      |
| 4. Anurland (Ostibirien)                                                                                                                                                                                    | 5                      | 3 40 bis      | 6                                       | 2       | f.                                      |
| 5. Annam . . . . .                                                                                                                                                                                          | 5                      | —             | 3 60                                    | 3       | d. e. o. f.                             |
| 6. Argentinien . . . . .                                                                                                                                                                                    | 5                      | —             | 3 80                                    | 3       | f.                                      |
| 7. Ascension . . . . .                                                                                                                                                                                      | 5                      | 2 60 bis      | 6                                       | 2       | d.                                      |
| 8. Australien:                                                                                                                                                                                              |                        |               |                                         |         |                                         |
| a. Neu-Süd-Wales (direkt mit deutsch. Postdampfern) . . . . .                                                                                                                                               | 5                      | —             | 5 20                                    | 2       | d. e. o. f.                             |
| b. Tasmanien direkt mit deutsch. Postdampfern                                                                                                                                                               | 5                      | —             | 6 40                                    | 2       | d. e. o. f.                             |
| c. Süd-Australien und Viktoria (direkt mit deutsch. Postd.) . . . . .                                                                                                                                       | 5                      | 3 55 bis      | 6 80                                    | 2       | d. e. o. f.                             |
| d. West-Australien, Okeensland mit Brit. Neu-Guinea, Tasmanien üb. England                                                                                                                                  | 5                      | 3 — bis       | 7 10                                    | 2       | d. e. o. f.                             |
| e. Neu-Seeland über England . . . . .                                                                                                                                                                       | 5                      | 3 — bis       | 7 10                                    | 2       | d. e. o. f.                             |
| 9. Azoren über Hamburg                                                                                                                                                                                      | 5                      | —             | 2 60                                    | 2       | f.                                      |
| 10. Bahama-Inseln . . . . .                                                                                                                                                                                 | 5                      | 2 80 bis      | 5 80                                    | 3       | d. e. o. f.                             |

In der Spalte „Sprache“ bedeutet:  
d. = deutsch,  
e. = englisch,  
f. = französisch,  
h. = holländisch.  
o = ober; d. h. es ist dem Absender freigestellt, ob er die eine oder die andere Sprache anzuwenden will.

4. Nur nach Madawostof.

7. Wertangabe bis 1000 M zulässig.

9. Wertangabe bis 400 M zulässig.

10. Wertangabe bis 1000 M zulässig.

| Bestimmungsland.                                                                                                                                                                         | Franko                 |           |                         |             | Der beizufügenden Zoll=Zuh.=Erklärungen |                            | Bemerkungen.                                                                                                                                                          |
|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|------------------------|-----------|-------------------------|-------------|-----------------------------------------|----------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
|                                                                                                                                                                                          | bis zum Gewicht von kg | Betrag    |                         | Zahl        | Sprache                                 |                            |                                                                                                                                                                       |
|                                                                                                                                                                                          |                        | M         | g                       |             |                                         | M                          |                                                                                                                                                                       |
| 11. Bathurst (Gambia) . . .                                                                                                                                                              | 5                      | 2 60      | bis                     | 5 20        | 2                                       | d. e. o. f.                | 11. Wertangabe bis 1000 M. zulässig.                                                                                                                                  |
| 12. Belgien . . . . .                                                                                                                                                                    | 5                      | —         | —                       | 80          | 3                                       | f.                         | 12. Wertangabe unbegrenzt. Nachnahme und Gilbestellung zulässig.                                                                                                      |
| 13. Bermuda-Inseln . . . .                                                                                                                                                               | 5                      | 2 60      | bis                     | 6 —         | 3                                       | d. e. o. f.                | 13. Wertangabe bis 1000 M. zulässig.                                                                                                                                  |
| 14. Betschuanaland Schutzgeb. Brit. Centr.-Afrika . . .                                                                                                                                  | 3                      | 2 40      | bis                     | 6 —         | 2                                       | d. e. o. f.                | 14. Nach Brit. Central-Afrika nur nach bestimmten Orten. Für Pakete nach Betschuanaland (Schutzgebiet) und Central-Afrika ist Porto ab Capstadt u. Empfang zu zahlen. |
| 15. Brasilien . . . . .                                                                                                                                                                  | 5                      | 3 40      | bis                     | 6 40        | 2                                       | d.                         | 15. Ab Hamburg oder Bremen durch Speditenre. Wertangabe zulässig.                                                                                                     |
| 16. Britisch-Guyana . . . .                                                                                                                                                              | 5                      | 2 80      | bis                     | 6 80        | 2                                       | d. e. o. f.                | 16. Nur nach bestimmten Orten. Wertangabe bis 1000 Mark zulässig.                                                                                                     |
| 17. Britisch-Honduras (Belize) . . . . .                                                                                                                                                 | 5                      | 2 60      | bis                     | 5 20        | 2                                       | d. e. o. f.                | 18. Nur nach Gaya, Kudat, Memphatol, Sandatan u. Silam. Bis Sandatan Wertangabe bis 1000 Mark zulässig.                                                               |
| 18. Britisch-Nord-Borneo . .                                                                                                                                                             | 5                      | 3 60      | bis                     | 6 80        | 2                                       | d. e. o. f.                | 19. Nur nach bestimmten Orten. Nach Rombassa Wertangabe bis 1000 Mark zulässig.                                                                                       |
| 19. Britisch-Ostafrika . . .                                                                                                                                                             | 5                      | 3 —       | bis                     | 6 40        | 3                                       | d. e. o. f.                | 21. Wertangabe bis 1000 M. zulässig, mit Ausnahme von Jamaika.                                                                                                        |
| 20. Britisch-(Ost-)Indien m. Birma . . . . .                                                                                                                                             | 5                      | —         | für je $\frac{1}{2}$ kg | 1 —         | 3                                       | d. o. e.                   | 25. b. Wertangabe bis 1000 Mark zulässig.                                                                                                                             |
| 21. Britisch-Westindien . .                                                                                                                                                              | 5                      | 2 60      | bis                     | 5 20        | 2                                       | d. e. o. f.                | 26. Gilbestellung zulässig. Wertangabe bis 1000 Mark nach Santiago und Valparaiso.                                                                                    |
| Bulgarien mit Ost-rumelien . . . . .                                                                                                                                                     | 3                      | —         | —                       | 1 80        | 4                                       | 2 d., 2 f.                 | 27. a. Wertangabe bis 10 000 Mark nach Shanghai zulässig.                                                                                                             |
| 23. Canada . . . . .                                                                                                                                                                     | 5                      | 2 50      | bis                     | 5 35        | 2                                       | d. e. o. f.                | 27. b. Wertangabe bis 1000 Mark über England zulässig u. Amoy, Canton, Foo=Chow, Hankow, Hoihow, Kiung=Schow, Makao, Ningpo, Swatow.                                  |
| 24. Cap-Kolonie einschließ-lich Betschuanaland-Kolo-nie . . . . .                                                                                                                        | 5                      | 2 40      | bis                     | 8 —         | 2                                       | d. e. o. f.                |                                                                                                                                                                       |
| 25. Ceylon                                                                                                                                                                               |                        |           |                         |             |                                         |                            |                                                                                                                                                                       |
| a. über Bremen direkt.                                                                                                                                                                   | 5                      | —         | —                       | 3 80        | 2                                       | d. e. o. f.                |                                                                                                                                                                       |
| b. über England . . . .                                                                                                                                                                  | 5                      | 3 40      | bis                     | 6 —         | 2                                       | d. e. o. f.                |                                                                                                                                                                       |
| 26. Chile über Hamburg . .                                                                                                                                                               | 5                      | —         | —                       | 3 20        | 2                                       | d.                         |                                                                                                                                                                       |
| 27. China.                                                                                                                                                                               |                        |           |                         |             |                                         |                            |                                                                                                                                                                       |
| a. Shanghai u. Tientsin (D. Postanstalt) . . .                                                                                                                                           | 5                      | —         | —                       | 3 20        | 2                                       | d. e. o. f.                |                                                                                                                                                                       |
| b. Amoy, Canton, Foo=Chow (Futschau), Hankow, Hoihow (Kiung=Schow), Makao, Ningpo, Swatow, sowie Orte im Innern Chinas, wo-hin Postpakete zu-lässig sind, üb. Brem. über England . . . . | 5<br>5                 | —<br>3 40 | —<br>bis                | 3 80<br>6 — | 2<br>2                                  | d. e. o. f.<br>d. e. o. f. |                                                                                                                                                                       |
| 28. Cochinchina mit Cam-bodja . . . . .                                                                                                                                                  | 5                      | —         | —                       | 3 60        | 3                                       | f.                         |                                                                                                                                                                       |
| 29. Columbien . . . . .                                                                                                                                                                  | 5                      | —         | —                       | 3 —         | 2                                       | d.                         |                                                                                                                                                                       |
| 30. Cook-Inseln . . . . .                                                                                                                                                                | 5                      | 3 60      | bis                     | 9 10        | 3                                       | d. e. o. f.                | 30. Nur nach Karatonga.                                                                                                                                               |
| 31. Corsica . . . . .                                                                                                                                                                    | 5                      | —         | —                       | 1 20        | 2                                       | f.                         |                                                                                                                                                                       |



| Bestimmungsland.                                                              | Franko                          |        |     |      | Der beizu-<br>fügenden Zoll-<br>Inh.-Erklä-<br>rungen |                | Bemerkungen.                                                                                                                                                                 |
|-------------------------------------------------------------------------------|---------------------------------|--------|-----|------|-------------------------------------------------------|----------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
|                                                                               | bis zum<br>Gewicht<br>von<br>kg | Betrag |     | Zahl | Sprache                                               |                |                                                                                                                                                                              |
|                                                                               | M                               | ℳ      | M   |      |                                                       | ℳ              |                                                                                                                                                                              |
| 32. Costa-Rica . . . . .                                                      | 5                               | —      | —   | 2 40 | 2                                                     | d.             |                                                                                                                                                                              |
| 33. Cypern (über Triest) . . . . .                                            | 5                               | —      | —   | 2 80 | 4                                                     | 2d., 2f.       |                                                                                                                                                                              |
| 34. Dänemark mit Faröer<br>und Island . . . . .                               | 5                               | —      | —   | — 80 | 2                                                     | d.             | 34. Wertangabe unbegrenzt;<br>Nachnahme (ausgenommen nach<br>Island), Gilbestellung zulässig.                                                                                |
| 35. Dänische Antillen . . . . .                                               | 5                               | —      | —   | 2 40 | 2                                                     | 1d., 1f.       | 35. St. Thomas, St. Jean<br>und St. Croix.                                                                                                                                   |
| 36. Deutsch-Mex-Guinea . . . . .                                              | 5                               | —      | —   | 3 20 | 2                                                     | d.             |                                                                                                                                                                              |
| 37. Deutsch-Ostafrika . . . . .                                               | 5                               | —      | —   | 3 20 | 2                                                     | d.             |                                                                                                                                                                              |
| 38. Deutsch-Südwest-Afrika . . . . .                                          | 5                               | —      | —   | 3 50 | 2                                                     | d.             |                                                                                                                                                                              |
| 39. Egypten über Triest . . . . .                                             | 5                               | —      | —   | 2 20 | 3                                                     | 1d., 2f.       | 39. Nach allen Orten Unter-,<br>Mittel- u. Ober-Egyptens bis<br>Babi-Galfa, sowie nach Suakin.<br>Wertangabe bis 400 M und<br>Nachnahme zulässig.                            |
| 40. Erythrea . . . . .                                                        | 5                               | —      | —   | 2 60 | 3                                                     | 1d., 2f.       | 40. Wertangabe bis 800 M<br>und Nachnahme zulässig.                                                                                                                          |
| 41. Färölands-Inseln . . . . .                                                | 5                               | 2 60   | bis | 5 20 | 2                                                     | d. e. o. f.    | 41. Wertangabe bis 1000 M.<br>zulässig.                                                                                                                                      |
| 42. Fidji-Inseln . . . . .                                                    | 5                               | 3 40   | bis | 7 85 | 3                                                     | d. e. o. f.    | 42. Wertangabe bis 1000 M.<br>zulässig.                                                                                                                                      |
| 43. Finnland über Schweden . . . . .                                          | 3                               | 1 60   | bis | 1 80 | 2                                                     | d.             | 43. Nachnahme u. Wertangabe<br>bis 400 Mark zulässig.                                                                                                                        |
| 44. Formosa (Insel) . . . . .                                                 | 5                               | 3 40   | bis | 6 —  | 2                                                     | d. e. o. f.    | 44. Nach Keelung, Takao<br>(Taku), Taipei (Tamsui), Tai-<br>wanfu (Amoy).                                                                                                    |
| 45. Frankreich mit Monaco,<br>direkt über Belgien . . . . .                   | 5                               | —      | —   | — 80 | 2                                                     | f.             | 45. In der Taxe von 80 Pf.<br>ist die Fr. Staatsabgabe (Impôt)<br>v. 10 Ct. nicht mit einbegriffen,<br>Wertangabe bis 400 Mark.<br>Nachnahme u. Gilbestellung zu-<br>lässig. |
| 46. Franz. Besitzungen an der<br>Ober-Guineaküste (West-<br>afrika) . . . . . |                                 |        |     | 3    |                                                       |                |                                                                                                                                                                              |
| 47. Französisch Guyana . . . . .                                              | 5                               | —      | —   | 2 80 | 3                                                     | f.             |                                                                                                                                                                              |
| 48. Französisch. Congogebiet . . . . .                                        | 5                               | —      | —   | 2 80 | 3                                                     | f.             |                                                                                                                                                                              |
| 49. Gibraltar . . . . .                                                       | 5                               | 2 20   | bis | 4 20 | 2                                                     | d. e. o. f.    | 49. Wertangabe bis 1000 M<br>zulässig.                                                                                                                                       |
| 50. Griechenland über Triest . . . . .                                        | 5                               | —      | —   | 1 80 | 3                                                     | 1d., 2f.       | 50. Nur nach bestimmten Orten.                                                                                                                                               |
| 51. Großbritannien u. Irland<br>a. über Hamburg oder<br>Bremen . . . . .      | 5                               | —      | —   | 1 50 | 2                                                     | d. e. o. f.    | 51. Wertangabe bis 1000 M.<br>zulässig. Gilbestellung zulässig.                                                                                                              |
| b. über Belgien . . . . .                                                     | 5                               | —      | —   | 1 70 | 2                                                     | d. e. o. f.    |                                                                                                                                                                              |
| 52. Guadeloupe . . . . .                                                      | 5                               | —      | —   | 2 80 | 3                                                     | f.             |                                                                                                                                                                              |
| 53. Guatemala . . . . .                                                       | 5                               | —      | —   | 3 40 | 2                                                     | d.             | 53. Nur nach bestimmten Orten.<br>Kosten für Beförderung Colon-<br>Panama vom Empf. zu zahlen.                                                                               |
| 54. Hongkong<br>a. über Bremen direkt . . . . .                               | 5                               | —      | —   | 3 60 | 2                                                     | d. e. o. f.    | 54. b. Wertangabe bis 1000 M<br>zulässig.                                                                                                                                    |
| b. über England . . . . .                                                     | 5                               | 3 40   | bis | 6 —  | 2                                                     | d. e. o. f.    | 56. Nachnahme zulässig. Wert-<br>angabe bis 800 M                                                                                                                            |
| 55. Japan . . . . .                                                           | 5                               | —      | —   | 4 40 | 2                                                     | 1d., 1e. o. f. | 57. Wertangabe bis 8000 M.<br>nach Kamerun und Victoria<br>zulässig.                                                                                                         |
| 56. Italien m. S. Marino . . . . .                                            | 5                               | —      | —   | 1 40 | 2                                                     | 1d., 1f.       |                                                                                                                                                                              |
| 57. Kamerun . . . . .                                                         | 5                               | —      | —   | 1 60 | 2                                                     | d.             | 58. In der Taxe sind die<br>Kosten für die Beförderung inner-<br>halb des Kongostaates nicht mit<br>einbegriffen.                                                            |
| 58. Kongostaat . . . . .                                                      | 5                               | —      | —   | 2 40 | 4                                                     | f.             | 59. Wertangabe bis 1000 M.<br>zulässig.                                                                                                                                      |
| 59. Labuan . . . . .                                                          | 5                               | 3 60   | bis | 6 80 | 2                                                     | d. e. o. f.    |                                                                                                                                                                              |

| Bestimmungsland.                                                          | Franko                    |        |     |      | Der beizufügenden Zoll-<br>Zuh.-Erklärungen |                  | Bemerkungen.                                                                                                                                                                      |
|---------------------------------------------------------------------------|---------------------------|--------|-----|------|---------------------------------------------|------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
|                                                                           | bis zum Gewicht von<br>kg | Betrag |     | Zahl | Sprache                                     |                  |                                                                                                                                                                                   |
|                                                                           |                           | M.     | S.  |      |                                             |                  |                                                                                                                                                                                   |
| 60. Lagos mit den Brit. Besitzungen im Niger-Delta (Westafrika) . . . . . | 5                         | 2 60   | bis | 5 20 | 2                                           | d. e. o. f.      | 60. Wertangabe bis 1000 M. nach Lagos zulässig.                                                                                                                                   |
| 61. Liberia . . . . .                                                     | 5                         | —      | —   | 1 80 | 3                                           | 1 d., 2 e.       | 61. Nur nach bestimmten Orten. Wertangabe bis 400 M. nach Monrovia zulässig.                                                                                                      |
| 62. Luxemburg . . . . .                                                   | 5                         | —      | —   | — 70 | —                                           | —                | 62. Für den sog. Grenzverkehr besondere Lage. Wertangabe unbegrenzt, Nachnahme und Gilbestellung, dringende Pakete zulässig.                                                      |
| 63. Madagaskar . . . . .                                                  | 5                         | —      | —   | 2 80 | 3                                           | f.               | 63. Pakete müssen in Diégo-Suarez, Majunga, Ste. Marie oder Tamatave abgenommen werden.                                                                                           |
| 64. Madeira über Hamburg                                                  | 5                         | —      | —   | 1 80 | 2                                           | f.               | 64. Wertangabe bis 400 M. zulässig.                                                                                                                                               |
| 65. Malta über Oesterreich                                                | 5                         | —      | —   | 2 —  | 3                                           | 2 d., 1 f.       | 66. Nur nach bestimmten Orten.                                                                                                                                                    |
| 66. Marokko über Hamburg                                                  | 5                         | —      | —   | 1 60 | 2                                           | d. e. o. f.      | 70. Nur nach bestimmten Orten.                                                                                                                                                    |
| 67. Martinique . . . . .                                                  | 5                         | —      | —   | 2 80 | 3                                           | f.               | 71. Wertangabe bis 800 M. zulässig. Gilbestellung zulässig, außer bei zollpflichtigen Sendungen u. Paketen an Empfänger außerhalb des Bestellbezirks der Bestimmungs-Postanstalt. |
| 68. Mauritius . . . . .                                                   | 5                         | —      | —   | 2 80 | 3                                           | f.               | 75. Wertangabe bis 1000 M. zulässig.                                                                                                                                              |
| 69. Mayotte . . . . .                                                     | 5                         | —      | —   | 2 80 | 3                                           | f.               | 76. Nur nach bestimmten Orten. Kosten für Beförderung Colon-Panama vom Empfänger zu zahlen.                                                                                       |
| 70. Mexiko . . . . .                                                      | 5                         | —      | —   | 2 40 | 2                                           | 1 d., 1 f. o. e. | 77. Wertangabe bis 800 M. Nachnahme und Gilbestellung zulässig.                                                                                                                   |
| 71. Montenegro . . . . .                                                  | 5                         | —      | —   | 1 60 | 3                                           | d.               | 81. Wertangabe unbegrenzt und Nachnahme zulässig.                                                                                                                                 |
| 72. Natal u. Schowe (Zulu-land) . . . . .                                 | 5                         | 2 90   | bis | 7 10 | 2                                           | d. e. o. f.      |                                                                                                                                                                                   |
| 73. Neu-Caledonien . . . . .                                              | 5                         | —      | —   | 3 60 | 3                                           | f.               |                                                                                                                                                                                   |
| 74. Neue Hebriden . . . . .                                               | 5                         | 3 40   | bis | 8 —  | 3                                           | d. e. o. f.      |                                                                                                                                                                                   |
| 75. Neu-Fundland . . . . .                                                | 5                         | 2 20   | bis | 6 —  | 2                                           | d. e. o. f.      |                                                                                                                                                                                   |
| 76. Nicaragua . . . . .                                                   | 5                         | —      | —   | 2 80 | 2                                           | d.               |                                                                                                                                                                                   |
| 77. Niederland . . . . .                                                  | 5                         | —      | —   | — 80 | 3                                           | d. h. o. f.      |                                                                                                                                                                                   |
| 78. Niederl. Antillen (Curaçao) . . . . .                                 | 5                         | —      | —   | 3 —  | 3                                           | d. h. o. f.      |                                                                                                                                                                                   |
| 79. Niederl. Guyana (Surinam) . . . . .                                   | 5                         | —      | —   | 3 40 | 4                                           | d. h. o. f.      |                                                                                                                                                                                   |
| 80. Niederländ.-Indien, über Niederland . . . . .                         | 5                         | —      | —   | 4 20 | 4                                           | d. h. o. f.      |                                                                                                                                                                                   |
| über Bremen . . . . .                                                     | 5                         | —      | —   | 3 80 | 3                                           | d. h. o. f.      |                                                                                                                                                                                   |
| 81. Norwegen über Dänemark und Schweden . . . . .                         | 5                         | —      | —   | 1 60 | 2                                           | d.               |                                                                                                                                                                                   |
| über Hamburg . . . . .                                                    | 5                         | —      | —   | 1 —  | 2                                           | d.               |                                                                                                                                                                                   |
| 82. Koffi-Bé . . . . .                                                    | 5                         | —      | —   | 2 80 | 3                                           | f.               |                                                                                                                                                                                   |
| 83. Obock . . . . .                                                       | 5                         | —      | —   | 2 —  | 3                                           | f.               |                                                                                                                                                                                   |
| 84. Oesterreich-Ungarn . . . . .                                          | 5                         | —      | —   | — 50 | 3                                           | d.               | 84. Für den sog. Grenzverkehr bei Tage. Wertangabe unbegrenzt, Nachnahme und Gilbestellung, dringende Pakete mit Fischlaich zulässig.                                             |
| 85. Oesterr. Okkupationsgebiet (Bosnien, Herzegom. Novibazar) . . . . .   | 5                         | 1 10   | bis | 1 30 | 3                                           | d.               | 85. Wertangabe unbegrenzt.                                                                                                                                                        |
| 86. Oranje-Freistaat . . . . .                                            | 5                         | 2 40   | —   | 8 —  | 2                                           | d. e. o. f.      |                                                                                                                                                                                   |

| Bestimmungsland.                                        | Franko                          |        |     |      | Der beizufügenden Zoll-<br>Inh.-Erklärungen |             | Bemerkungen.                                                                                                                                                                            |
|---------------------------------------------------------|---------------------------------|--------|-----|------|---------------------------------------------|-------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
|                                                         | bis zum<br>Gewicht<br>von<br>kg | Betrag |     | Zahl | Sprache                                     |             |                                                                                                                                                                                         |
|                                                         |                                 | ℳ      | ₰   |      |                                             |             |                                                                                                                                                                                         |
| 87. Paraguay . . . . .                                  | 3                               | —      | —   | 4 10 | 4                                           | d.          |                                                                                                                                                                                         |
| 88. Persien . . . . .                                   | 3                               | —      | —   | 6 80 | 2                                           | 1d., 1f.    |                                                                                                                                                                                         |
| 89. Pondichery (Chandernagor,<br>Karikal, Mahé, Yancon) | 5                               | —      | —   | 2 80 | 3                                           | f.          | 89. Sämtliche Pakete sind in Pondichery in Empfang zu nehmen.                                                                                                                           |
| 90. Portugal                                            | 5                               | —      | —   | 1 80 | 2                                           | f.          | 90. Wertangabe zulässig bis 400 ℳ, jedoch nur über Hamburg.                                                                                                                             |
| a. über Hamburg . . . . .                               | 3                               | —      | —   | 1 80 | 5                                           | f.          |                                                                                                                                                                                         |
| b. üb. Frankr. u. Span.                                 |                                 |        |     |      |                                             |             |                                                                                                                                                                                         |
| 91. Portugiesische Colonien                             |                                 |        |     |      |                                             |             | 91. Nur nach bestimmten Orten.                                                                                                                                                          |
| a. CapVerdische Inseln,<br>Guinea . . . . .             | 5                               | —      | —   | 2 80 | 2                                           | f.          |                                                                                                                                                                                         |
| b. St. Thomas u. Principe,<br>Angola . . . . .          | 5                               | —      | —   | 3 60 | 2                                           | f.          |                                                                                                                                                                                         |
| 92. Réunion . . . . .                                   | 5                               | —      | —   | 2 80 | 3                                           | f.          |                                                                                                                                                                                         |
| 93. Rhodesta . . . . .                                  | 3                               | 2 40   | bis | 5 —  | 2                                           | d. e. o. f. | 93. Nur nach bestimmten Orten. Porto ab Capstadt vom Empfänger zu zahlen.                                                                                                               |
| 94. Rumänien . . . . .                                  | 5                               | —      | —   | 1 40 | 3                                           | 2d., 1f.    |                                                                                                                                                                                         |
| 95. Salvador üb. Hamburg                                | 5                               | —      | —   | 3 —  | 3                                           | 1d., 2f.    | 94. Wertangabe bis 400 ℳ und Nachnahme zulässig.                                                                                                                                        |
| 96. Samoa = Inseln über<br>Bremen direkt . . . . .      | 5                               | —      | —   | 3 20 | 2                                           | d.          | 95. Nur nach bestimmten Orten. Kosten für Beförderung Colon-Panama vom Empfänger zu zahlen.                                                                                             |
| 97. Sandwich-Inseln (Hawai)                             | 5                               | 3 60   | bis | 9 80 | 3                                           | d. e. o. f. | 96. Nur nach Apia.                                                                                                                                                                      |
| 98. Sarawal (Borneo) . . . . .                          | 5                               | 3 40   | bis | 8 —  | 3                                           | d. e. o. f. |                                                                                                                                                                                         |
| 99. St. Helena . . . . .                                | 5                               | 2 60   | bis | 6 —  | 2                                           | d. e. o. f. | 99. Wertangabe bis 1000 ℳ zulässig.                                                                                                                                                     |
| 100. St. Pierre u. Miquelon                             | 5                               | —      | —   | 3 20 | 3                                           | f.          |                                                                                                                                                                                         |
| 101. Schweden . . . . .                                 | 5                               | —      | —   | 1 60 | 2                                           | d.          | 101. Wertangabe unbegrenzt, Nachnahme zulässig.                                                                                                                                         |
| 102. Schweiz . . . . .                                  | 5                               | —      | —   | — 80 | 2                                           | d. o. f.    | 102. Wertangabe unbegrenzt, Nachnahme und Selbststellung zulässig.                                                                                                                      |
| 103. Senegal . . . . .                                  | 5                               | —      | —   | 2 —  | 3                                           | f.          |                                                                                                                                                                                         |
| 104. Serbien . . . . .                                  | 5                               | —      | —   | 1 20 | 3                                           | d.          | 104. Wertangabe bis 400 ℳ zulässig.                                                                                                                                                     |
| 105. Seychellen . . . . .                               | 5                               | 2 60   | bis | 4 60 | 3                                           | f.          |                                                                                                                                                                                         |
| 106. Siam über Frankreich                               | 5                               | —      | —   | 4 40 | 3                                           | 1d., 2f.    | 106. Nur nach bestimmten Orten. Selbststellung zulässig.                                                                                                                                |
| 107. Sierra Leone . . . . .                             | 5                               | 2 60   | bis | 5 20 | 2                                           | d. e. o. f. |                                                                                                                                                                                         |
| 108. Spanien mit Balearen<br>und Canarischen Inseln     | 3                               | —      | —   | 1 40 | 4                                           | f.          | 108. Postpakete nach Balearen werden nur bis Barcelona, nach Canarischen Inseln nur bis Cadix befördert, von wo die Benachrichtigung der Empfänger behufs Abnahme d. Sendungen erfolgt. |
| 109. Straits-Settlements                                |                                 |        |     |      |                                             |             | 109. b. Wertangabe bis 1000 ℳ zulässig.                                                                                                                                                 |
| a. über Bremen direkt                                   | 5                               | —      | —   | 3 80 | 2                                           | d. e. o. f. |                                                                                                                                                                                         |
| b. über England . . . . .                               | 5                               | 3 40   | bis | 6 —  | 2                                           | d. e. o. f. |                                                                                                                                                                                         |
| 110. Südafrikanische Republik                           | 5                               | 2 40   | bis | 8 —  | 2                                           | d. e. o. f. |                                                                                                                                                                                         |
| 111. Tahiti . . . . .                                   | 5                               | —      | —   | 5 20 | 3                                           | f.          |                                                                                                                                                                                         |
| 112. Togogebiet . . . . .                               | 5                               | —      | —   | 1 60 | 2                                           | d.          |                                                                                                                                                                                         |
| 113. Tonkin . . . . .                                   | 5                               | —      | —   | 3 60 | 3                                           | f.          |                                                                                                                                                                                         |

| Bestimmungsland.                                                                              | Franko                    |        |                  |      | Der beizufügenden Zoll-<br>Inh.-Erklärungen |          | Bemerkungen                                                                                                                                                                                                                                                                                                                   |
|-----------------------------------------------------------------------------------------------|---------------------------|--------|------------------|------|---------------------------------------------|----------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
|                                                                                               | bis zum Gewicht von<br>kg | Betrag |                  | Zahl | Sprache                                     |          |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                               |
|                                                                                               |                           | M.     | Œ                |      |                                             | M.       |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                               |
| 114. Tripolis über Oesterr.                                                                   | 5                         | —      | —                | 1 60 | 3                                           | 2d., 1f. | 114. Wertangabe bis 800 M.,<br>Nachnahme zulässig.                                                                                                                                                                                                                                                                            |
| 115. Türkei:                                                                                  |                           |        |                  |      |                                             |          | 115. Wegen Ost-Rumelien<br>siehe Nr. 22.                                                                                                                                                                                                                                                                                      |
| a. Constantinopel über<br>Rumänien . . . . .                                                  | 5                         | —      | —                | 1 80 | 2                                           | 1d., 1f. | a., b. und c. bei der Leitung<br>über Triest Wertangabe unbes-<br>grenzt, über Rumänien bis 400 M.<br>zulässig.                                                                                                                                                                                                               |
| über Triest . . . . .                                                                         | 5                         | —      | —                | 2 —  | 3                                           | 2d., 1f. |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                               |
| b. Hafenorte <sup>1)</sup> über Ru-<br>mänien . . . . .                                       | 5                         | —      | —                | 2 20 | 3                                           | 2d., 1f. | e. Postpakete nach Janina<br>werden an das Zollamt in<br>Santi-Quaranta abgeliefert,<br>wobei die Abnahme zu er-<br>folgen hat.                                                                                                                                                                                               |
| über Triest . . . . .                                                                         | 5                         | —      | —                | 2 —  | 3                                           | 2d., 1f. |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                               |
| c. Orte im Innern:                                                                            |                           |        |                  |      |                                             |          |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                               |
| 1. Adrianopel über<br>Rumänien . . . . .                                                      | 5                         | —      | —                | 1 80 | 3                                           | 2d., 1f. | <sup>1)</sup> Hafenorte: Beirut, Caifa,<br>Candia, Canea, Cavalla, Darba-<br>nellen, Debe-Agatsch, Durazzo,<br>Gallipoli, Jueboli, Jaffa, Kerass-<br>sunde, Lagos, Mitilene, Prevesa,<br>Retimo, Rhodus, Salonich,<br>Samsum, San Giovanni di<br>Medua, Santi-Quaranta, Scio<br>(Chios), Smyrna, Trapezunt,<br>Balona, Batfi. |
| über Triest . . . . .                                                                         | 5                         | —      | —                | 2 —  | 3                                           | 2d., 1f. |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                               |
| 2. Janina und Jeru-<br>salem über Ru-<br>mänien . . . . .                                     | 5                         | —      | —                | 2 20 | 3                                           | 2d., 1f. |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                               |
| über Triest . . . . .                                                                         | 5                         | —      | —                | 2 —  | 3                                           | 2d., 1f. |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                               |
| d. Alessandretta, Lattakia,<br>Merjina und Tripoli<br>(Syrien) über Frank-<br>reich . . . . . | 5                         | —      | —                | 2 —  | 3                                           | f.       |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                               |
| e. Dschebdah . . . . .                                                                        | 5                         | —      | —                | 3 20 | 3                                           | 2d., 1f. |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                               |
| 116. Tunis über Frankreich                                                                    | 5                         | —      | —                | 1 80 | 3                                           | f.       |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                               |
| 117. Uruguay . . . . .                                                                        | 5                         | —      | —                | 3 80 | 3                                           | d.       |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                               |
| 118. Venezuela . . . . .                                                                      | 3                         | —      | —                | 3 —  | 4                                           | d.       | 118. Nur nach bestimmten<br>Orten.                                                                                                                                                                                                                                                                                            |
| 119. Zanzibar (über Bremen<br>oder Hamburg) . . . .                                           | 5                         | —      | für je<br>1/2 kg | 1 —  | 2                                           | d. o. e. |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                               |